

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

Seinemann & Valentini Limited in Leipzig. 2323
The English Library. Vols. 103, 104 and 106.
Ernst Ruhn in Biel. 2323
Maag, Geschichte der Schweizertruppen im Kriege Napoleons I.
in Spanien und Portugal.

J. J. Neiff's Verlag in Karlsruhe.

Kobe, Von Pfahlbauten und von sumerischen Göttersagen.
Seufert, Katechismus der Armenpflege.
Schumann, Die Wellhausen'sche Pentateuchtheorie.

Anzeigebblatt.

**Gerichtliche
Bekanntmachungen.**

Benachrichtigung.

[16234]

In Sachen des an unbekanntem Orte abwesenden, zuletzt hier wohnhaft gewesenen Buchhändlers **Carl Gotthilf Ragoczy** werden die Herren Gläubiger ersucht, die durch den unterzeichneten Abwesenheitspfleger ausgeschrieben und zum Versand bereit liegenden Kommissionswaren alsbald bei demselben in Empfang nehmen zu lassen und hierauf behufs Feststellung des Vermögensstandes des Abwesenden ihre Forderungen bei dem Unterzeichneten bis längstens 30. d. Mts. anzumelden.

Karlsruhe, den 11. April 1892.

Der gerichtlich bestellte Abwesenheitspfleger:
Carl Burger,
Bähringerstraße 96.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt
von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Bremen, 2. April 1892. C. Ed. Müller's Verlagbuchhdlg. Am 1. Januar 1892 ist **Carl Julius Hermann Müller** als Teilhaber eingetreten.

Coburg, 6. April 1892. Conrad Glaser Musikalien-Verlag. Inhaber: Max Glaser.

Hamburg, 7. April 1892. Rudolphi'sche Buchhandlung. Prokura des August Heinrich Wilhelm Jahnke ist aufgehoben.

Hanau, 4. April 1892. Fr. König's Sortiments-Buchhandlung. Richard Altmann'sperger Prokurist.

Jüterbog, 1. April 1892. Humboldt & Piese. Paul Michaelis setzt das Geschäft als alleiniger Inhaber unter unveränderter Firma fort.

Koblenz, 4. April 1892. Georg Buhl gelöst.

Rudolstadt, 7. April 1892. E. Roemer, R. Klinghammers Nachfolger gelöst.

Schleusingen, 29. März 1892. Conrad Glaser Verlagshandlung erloschen.

[16141] Der Unterzeichnete teilt hierdurch ergebenst mit, dass Herr G. R. D. van Doesburgh die Teilhaberschaft an der Firma **Johannes Müller** niedergelegt hat und dass Unterzeichneter die Handlung unter derselben Firma und auf demselben Fasse wie bisher fortsetzen wird.

Hochachtungsvoll

Amsterdam.

Paulus Müller,
in Firma Johannes Müller.

Verlagsveränderung.

[16414]

Durch Kauf ging die im Verlage von K. F. Glaesser in Stuttgart erscheinende:

Portrait-Galerie

der

regierenden Fürsten u. Fürstinnen

Europas

mit allen Vorräten und Rechten in meinen Besitz über. *)

Es sind bis heute ausgegeben von der:

Fürsten-Ausgabe Lfg. 1—26 à 50 M.,

Luxus-Ausgabe „ 1—26 à 35 M.,

Salon-Ausgabe „ 1—26 à 16 M.,

Schrift-Ausgabe „ 1—22 à 8 M.

Die noch zum Abschluss der Galerie fehlenden 8 bzw. 12 Lieferungen sind in Vorbereitung und werden in Kürze von mir fertig gestellt.

Berlin, den 13. April 1892.

Karl Sieglismund.

*) Wird bestätigt:

K. F. Glaesser.

Verkaufsanträge.

Ein alter techn. Zeitungsverlag

[16476]

mit einem Durchschnittsertr. der letzten Jahre v. weit über 25 000 M. w. zu verkaufen gesucht. Fachkenntn. nicht erford., da die techn. Red für Jahre hinaus gesichert w. Zahlungsbed. koul., doch größere Anzahlung Beding. Anträge unter A. O. Z. 16476 sind an die Geschäftsstelle des B.-B. zu richten.

[14533] In einer größeren Stadt Mitteldeutschlands ist eine mittlere gutgehende Sortimentsbuchhandlung nebst Verlag Familienverhältnisse halber baldigst zu verkaufen. Umsatz 26 000 M., welcher sich durch energische Kraft rasch bedeutend erhöhen ließe.

Gef. Angebote unter R. S. # 14533 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[7920] Eine kleine, aber gut fundierte u. sehr erweiterungsfähige Buchhandlung m. Nebenzweigen in einer sehr lebhaften Stadt Schlesiens ist sof. unter d. günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Angebote unter E. J. 7920 a. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Neuerst günstiges Verkaufs-Angebot.

[16138]

Ein Fach-Verlag, bestehend aus 8 sehr gut eingeführten Zeitschriften und einer Anzahl populärer Werke, ist sofort im ganzen zu verkaufen. Nachweislicher Reingewinn für das Jahr 20 Mille Mark. Zur Uebernahme ist ein Kapital von 150 Mille Mark erforderlich. Für Verleger mit eigenen Druckereien oder zur Anlage eines Geschäftes ist dieses Angebot besonders empfehlenswert.

Selbstreflektenten (Vermittler verboten) erfahren Näheres unter # 16138 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

[16089] In einer größeren Universitätsstadt im Nordosten von Deutschland ist ein altes wohlangelegenes Sortiments- und Antiquariatsgeschäft baldmöglichst zu verkaufen. — Kaufpreis nicht unter 60 000 M. — Für einen, event. auch zwei bemittelte junge thätkräftige Leute bietet sich hier eine vorzügliche Gelegenheit zur Erwerbung einer alten geachteten Firma. —

Auf ernsthafte Anfragen bin ich zu weiteren Mitteilungen bereit.

Leipzig, 11. April 1892.

M. Cyriacus

i/Ja. Carl Enobloch.

[16401] Rentables Fachblatt, 11. Jahrg., sof. zu verk. Zur Uebernahme geh. 12 000 M. Ev. auch stiller od. thät. Teilhaber m. 6000 M. gesucht. Angebote von Selbstreflektenten unter D. E. 16401 an die Geschäftsstelle des B.-B.

[6954] Ein gangbarer Verlag, Geschenklitteratur, Jugendschriften etc., ist billig zu verkaufen. Anzahlung 15—20 000 M. Absatz garantiert. Anfragen unter N. V. # 6954 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

[6525] In einer Großstadt Süddeutschlands ist eine gut gehende Sortimentsbuchhandlung mit kleinem Verlag zu verkaufen. Angebote unter S. B. # 6525 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Kaufgesuche.

[16212] Für zwei mir befreundete Kollegen, denen grösseres Kapital zur Verfügung steht, suche ich ein

gutes Leipziger Kommissionsgeschäft

zu kaufen und erbitte mir Angebote unter meiner Privatadresse.

Leipzig, Sophienstr. 52 II.

J. H. Webel.

[16498] Ein solides Geschäft, auch Antiquariat, in einer größeren Stadt Norddeutschlands wird von einem tüchtigen und zahlungsfähigen jungen Mann zu kaufen gesucht. Bedingung ist, daß der Suchende vorher einige Zeit als Gehilfe in dem Geschäft arbeiten kann.

Angebote mit näheren Angaben, die diskret behandelt werden, erbeten: unter Biffer G. K. 16498 an die Geschäftsstelle des B.-B.